

Kulturausschuss - öffentlich - vom 12.05.2015

1) TOP 2-007/15 Stadtbibliothek - Jahresbericht 2014

Frau Lange: Leiterin der Stadtbibliothek Donaueschingen, trägt dem Gremium den Jahresbericht vor. Im Regierungspräsidium Freiburg liege die Stadtbibliothek bei der Nutzerhäufigkeit an dritter Stelle. Der neue Zugang zur Bibliothek von der Karlstraße aus wirke sich positiv auf die Besucherzahlungen aus. In der Bücherei wurden Medien in 17 Sprachen angeboten. Es wurden auch Medien für Asylbewerber bereitgestellt und beschafft. Frau Lang würde die Öffnungszeiten der Bibliothek gerne erweitern. Dies mache jedoch eine personelle Aufstockung erforderlich.

Stadträtin Maria Schmitt: Sie frage nach, wie die Öffnungszeiten erweitert werden sollen und wie sich dies auf den Personalstand auswirke.

Frau Lange: Sie möchte die Bibliothek über die Mittagsstunden geöffnet halten und auch am Freitag erweitern. Daraus ergebe sich eine Erhöhung der Öffnungszeiten um 5,5 Stunden und eine Erhöhung des Personalbedarfs um 5 Wochenstunden.

Stadtrat Michael Blaurock: Er danke dem Team der Stadtbibliothek für die geleistete Arbeit.

Stadträtin Claudia Weishaar: Auch Sie danke dem Team der Stadtbibliothek für die geleistete Arbeit.

Stadträtin Marina Wiemer: Sie danke den Mitarbeitern der Bibliothek und merke an, dass die Asylbewerber in der Bibliothek gut aufgenommen werden.

Beschluss: Der Jahresbericht der Stadtbibliothek wird zur Kenntnis genommen.

2) TOP 2-005/15 Kunst- und Musikschule, Jahresbericht 2014

Kunstschule

Andreas-Bordel-Vodde: gibt zunächst einen Überblick über die Kunstschule. Die Zahl der Erwachsenen sei leicht rückgängig. Viele Jugendliche (durchschnittlich 206 Schüler) würden das Angebot der Kunstschule nutzen. Stark gefragt sei bei den Jugendlichen der Ballettunterricht. Ehemalige Erzieherinnen der Kunstschule, die heute selbstständig seien, würden selbst Kunstkurse anbieten und stünden damit in Konkurrenz zur Kunstschule. Die mit dem Museum Biedermann begonnene Kooperation laufe weiter.

Stadtrat Michael Blaurock: Er bescheinigte der Kunstschule eine hervorragende Arbeit, da alle Teilnehmer/innen des Akademie-/Mappenkurses wieder einmal die Aufnahmeprüfung auf die Kunstakademie bestanden hätten.

Stadträtin Karin Stocker-Werb: Sie wünsche mehr Ausstellungen und mehr Öffentlichkeitsarbeit.

Andreas Bordel-Vodde: Wegen starker Inanspruchnahme seien mehr als ein bis zwei Ausstellungen im Jahr nicht möglich.

Stadträtin Claudia Weishaar: Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Kunstschule hätten Werke ausgestellt werden sollen. Die Kunstschultage sollten wieder durchgeführt werden.

Stadtrat Markus Kuttruff: Es würden Angebote für die ganz kleinen Kinder fehlen. Hier sollte eine Kooperation mit den Kindergärten erfolgen.

Andreas Bordel-Vodde: Die Kindergärten, würden bereits sehr viel im Bereich Kunst leisten.

Musikschule

Gerhard Eberl: trägt den Bericht der Musikschule vor. Mit 1.186 Schülern und 1.681 Schülerbelegungen liege Donaueschingen nur leicht unter den Zahlen der Musikschule Konstanz. Die größte Schülergruppe seien die 10 bis 14 jährigen. Hier sind 423 Schüler Bläser und 443 Schüler bei den Schlagwerken. Seit 2014 gebe es Bandunterricht. Es hätten sich zwei Bands gebildet. Eine mit 9-Jährigen und eine Band „14 Jahre plus“. Auch an der Musikschule sei die Inklusion ein Thema. Hier erreiche die Kunstschule Menschen mit Behinderungen und mit besonderen Begabungen. In der Zukunft werde versucht, in den Betreuungszeiten der Ganztagschule Instrumente zur Verfügung zu stellen, auf welchen geprobt und gespielt werden könne. Auch müsse über eine Gebührenstruktur in der Zukunft nachgedacht werden.

Stadtrat Konrad Hall: Er lobte die herausragende Arbeit der Musikschule und wünsche, dass künftig weitere Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt würden.

Stadträtin Maria Schmitt: Sie fragte nach der Höhe der Instrumentenmiete.

Gerhard Eberl: Diese würde 6,00 Euro für Mitglieder, 9,00 Euro für Nichtmitglieder in den Musikkapellen betragen.

Stadtrat Dr. Uwe Kaminsky: stellte fest, dass die hohen internen Leistungsverrechnungen durch die Sanierung der Musikschule entstanden seien.

Beschluss:

Der Jahresbericht der Kunst- und Musikschule wird zur Kenntnis genommen.

3) TOP 2-006/15 Kunst- und Musikschule - Gebührenanpassung

Die Änderung der Gebührensatzung wird dem Kulturausschuss zur Empfehlung an den Gemeinderat vorgelegt.

Beschluss:

Die Vorgeschlagene Anpassung der Benutzungsgebühren für die Kunst- und Musikschule und die zu beschließende Satzungsänderung wird dem Gemeinderat zur Annahme empfohlen.

4) TOP Verschiedenes

Es wurden keine Anfragen von Seiten des Gemeinderates gestellt.